

**O. B. Petrova, M. V. Bogun, I. A. Kiritschok**

*Charkower Nationale Medizinische Universität  
Charkiw, Ukraine*

*e-mail: lingace@gmail.com, marine\_bgn@yahoo.com; inna.kirichek8@gmail.com*

## **PROFESSIONELLE KOMPETENZ EINES FREMSPRACHENLEHRERS FÜR BESONDERE ZWECKE**

Der Artikel befasst sich mit Problemen der Mehrkomponentenstruktur der Kompetenz eines Fremdsprachenlehrers für besondere Zwecke, die eine zusätzliche spezifische Fähigkeit umfasst, alle Ressourcen zu mobilisieren, die in einem spezifischen System von Kenntnissen und Fähigkeiten organisiert sind, das sowohl der spezifischen Zielsituation erwachsener ESP-Studenten als auch dem integrativen Ansatz angemessen ist.

*Keywords:* ESP; fächersprachliches integriertes Training; kompetenzbasierter Ansatz; fachliche Kompetenz eines Lehrers.

**О. Б. Петрова, М. В. Богун, И. А. Киричок**

*Харьковский национальный медицинский университет  
Харьков, Украина*

*e-mail: lingace@gmail.com, marine\_bgn@yahoo.com; inna.kirichek8@gmail.com*

## **ПРОФЕССИОНАЛЬНАЯ КОМПЕТЕНТНОСТЬ ПРЕПОДАВАТЕЛЯ ИНОСТРАННОГО ЯЗЫКА ДЛЯ СПЕЦИАЛЬНЫХ ЦЕЛЕЙ**

Статья посвящена проблемам многокомпонентности структуры компетентности преподавателя иностранного языка для специальных целей, которая включает дополнительную специфическую способность мобилизовать все ресурсы, организованные в определенную систему знания и умения адекватно конкретной целевой ситуации взрослых учащихся ESP, а также интегративному подходу.

*Ключевые слова:* ESP; предметно-языковое интегрированное обучение; компетентностный подход; профессиональная компетентность преподавателя.

**O. B. Petrova, M. V. Bogun, I. A. Kyrychok**

*Kharkiv National Medical University  
Kharkiv, Ukraine*

*e-mail: lingace@gmail.com, marine\_bgn@yahoo.com; inna.kirichek8@gmail.com*

## **PROFESSIONAL COMPETENCE IN TEACHING FOREIGN LANGUAGE FOR SPECIFIC PURPOSES**

The article deals with the problems of the complexity of the competence structure of a teacher of the foreign language for specific purposes, which includes an additional special quality to summon up all resources organized into a specific system of knowledge and skills that are

adequate to the specific target situation of adult ESP students, as well as the problems of the integrative concept.

*Key words:* ESP; integrated subject-and-language based teaching; competency-based approach; professional competence of the teacher.

Die moderne Praxis des Englischunterrichts an Hochschulen hat den Unterschied in den methodischen Ansätzen für sprachliche und nichtsprachliche Universitäten festgestellt. Der grundlegende Unterschied wurde in der Arbeit der Begründer des Konzepts «Englisch für besondere Zwecke» festgestellt, diskutiert und begründet. (English for Specific purposes – ESP) (T. Hutchinson, A. Waters, P. Strevens, T. Dudley-Evans, M. St John, P. Robinson, J. C. Richards, T. S. Rodgers, et al.).

Die Besonderheiten der akademischen Disziplin und Tendenzen im Unterrichten von Englisch für spezielle Zwecke spiegeln die Humanisierung der modernen Hochschulbildung und die Veränderungen wider, die im Bildungsparadigma in Bezug auf das persönlichkeitsbezogene Lernen, den Wunsch, die Motivation der Schüler zu erhöhen, die Förderung interkultureller Kompetenz unter Berücksichtigung der Anforderungen der Globalisierung, die Entwicklung professioneller Sprachkompetenzen und die Benutzung für diese Ziele der fachsprachlichen integrierten Heranbildung stattgefunden haben (Content and Language Integrated Learning – CLIL).

Unter der modernen Methodik des Englischunterrichts versteht man die Verwendung eines kompetenzbasierten Ansatzes, der die wichtigsten Inhalte, das Ziel und die Qualitätsrichtlinien der beruflichen Kompetenz eines Fremdsprachenlehrers bestimmt.

Die Besonderheiten des Unterrichtens von ESP an Universitäten mit unterschiedlichen nichtsprachlichen Profilen werden allen Fachleuten deutlich, die mit dieser Aufgabe konfrontiert werden. Von besonderem Interesse ist die Untersuchung der Eigenheiten des Fremdsprachenhochschullehrers für besondere Zwecke sowie die Struktur seiner beruflichen Kompetenz.

Dieser Aspekt wird allgemein formuliert (T. Hutchinson, T. Dudley-Evans, P. Robinson) und erfordert weitere Untersuchungen in Bezug auf die spezifischen Bedingungen und Übungssituationen, die vor einem Englischlehrer für besondere Zwecke an einer nichtsprachlichen Universität auftauchen.

Das Ziel dieser Arbeit ist es, die Mehrkomponentenstruktur der Fachkompetenz eines Fremdsprachenlehrers für spezielle Zwecke herauszustellen, insbesondere am Beispiel des Unterrichtens von ESP an einer medizinischen Universität.

Laut den einschlägigen Literaturquellen (M. J. Wallace, J. Harmer, J. Biggs, L. Dale, R. Tanner und anderen) bezogen sich die Anforderungen an die Professionalität von Lehrern einer Fremdsprache früher hauptsächlich auf

den Unterricht eines Kurses des Allgemeinen Englischen (General English), die Beherrschung der Unterrichtssprache, eine effektive Kommunikation und Interaktion mit den Schülern, Kenntnis der Kultur der Sprachgemeinschaft, Kenntnis der Theorie und der Methoden des Fremdsprachenunterrichts, Grundkenntnisse der praktischen Durchführung des Unterrichts, Kenntnis und Verständnis positiver Disziplinarmethoden und so weiter. Die einschlägige Literatur enthält auch grundlegende Bestimmungen für Fremdsprachenlehrer für besondere Zwecke (T. Dudley-Evans, P. Allen, H. Widdowson, D. Stevens, Nunan, P. Robinson, T. Hutchinson, A. Waters, P. Stevens T. Dudley-Evans, M. St. John, P. Robinson, J. C. Richards, T. S. Rodgers und andere).

Es ist zu bemerken, dass die Gemeinschaft der Fremdsprachenlehrer konsequent methodologische Fragen entwickelt; es gibt Publikationen, die die Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts für besondere Zwecke und die Arbeit der Lehrkräfte behandeln. Fachleute, die Englisch als Fremdsprache unterrichten, tauschen regelmäßig Ideen aus, veröffentlichen Materialien von Symposien (European Symposia on Language for Special Purposes, Annual Association of Teachers' Education in Europe usw.), Materialien zu den Lehrmethoden führender Fachverlage (CUP, OUP, MacMillan usw.) und führender Spezialisten für pädagogische Theorie und Praxis in Berufsverbänden (IATEFL – International Association of Teachers of English as a Foreign Language, TESOL – Teaching English for Speakers of Other Languages und andere), die Ausgabe von Zeitschriftenpublikationen stehen zur Verfügung (ESP World, IATEFL journal, The Internet TESL Journal und andere). Lehrer aus verschiedenen Ländern (M. Zavasnik, A. Bocanegra-Valle, A. Salwa, D. Bell, M. Bojovic, Y. Kırkgöz, K. Dikilitaş, G. Venkatraman, P. Prema, A. Maleki, O. Tabatabaei und usw.) untersuchen die Aspekte des ESP-Unterrichts, die Qualifikationen und notwendige Kompetenzen von ESP-Lehrern in verschiedenen englisch- und nicht englischsprachigen Ländern (Serbien, Indien, Slowenien, arabisch- und spanischsprachigen Ländern, Australien usw.).

Eine Überprüfung der vorhandenen Quellen ermöglicht es, die berufliche Kompetenz eines Lehrers für eine «Fremdsprache für besondere Zwecke» (ESP) als multikomponentig und als solche, die die Fähigkeiten, Fertigkeiten und der Bereitschaft, Englisch als andere Sprache an nichtsprachlichen Universitäten zu unterrichten, erfasst, zu charakterisieren, um zukünftige Fachkräfte in verschiedenen Bereichen der englischsprachigen beruflichen Kommunikation, wie, zum Beispiel, Medizin, Recht, Management, Finanzen, Wirtschaft, Business usw., auszubilden. Aus dieser Sicht wird die psychologische, pädagogische, organisatorische und technologische Unterstützung der Methodenkompetenz des ESP-Hochschullehrers betrachtet.

Ein Schwerpunkt von ESP liegt auf dem Unterrichten von erwachsenen Schülern mit besonderen Bedürfnissen im Hinblick auf das Erlernen einer

Fremdsprache. Häufig muss ein ESP-Lehrer in der Lage sein, in Gruppen von erwachsenen Schülern mit gemischten Fähigkeiten zu arbeiten. Zusätzlich zur Beherrschung moderner Lehrmethoden und innovativer Methodiken (kompetenzbasiertes Vorgehen, Studentenausbildung, die Autonomie von Studierenden usw.) muss der Lehrer in der Erwachsenenbildung und ihrer Motivation kompetent sein.

Die Motivation der Schüler ist ein wichtiger Bestandteil der Lehrerfähigkeiten. Die Fähigkeit, einen Unterricht in wechselseitiger Zusammenarbeit (Lehrer-Schüler) zu organisieren, ist eine der wesentlichen Komponenten der Arbeit des Lehrers.

Die Sprachbedürfnisse und -ziele der Studierenden sind spezifisch und unterscheiden sich auch innerhalb eines Berufszweigs. So gibt es, zum Beispiel, an einer medizinischen Universität verschiedene Bedürfnisse und dementsprechend wird die Gestaltung eines ESP-Kurses für Studenten, die Ärzte, Kinderärzte, Zahnärzte, Physiotherapeuten, Fachärzte für Laborangelegenheiten, Krankenpfleger, Sozialarbeiter usw. werden wollen, unterschiedlich durchgeführt. Die Kompetenzstruktur der ESP-Lehrkräfte umfasst 'needs analysis', die Klärung von 'target situation', die Durchführung von 'genre analysis' usw. in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen einer bestimmten Studentenbevölkerung. Das Curriculum und die Lernmaterialien des Kurses werden während des Studiums und nach dem Ende des Kurses ausgewertet, um herauszufinden, ob die Studierenden in der Lage waren, den gelernten Stoff zu verwenden und um herauszufinden, wofür sie nicht bereit waren, und diese Daten zur Anpassung des Curriculums zu verwenden.

Von den Studierenden herauszufinden, welchen Stoff sie lernen müssen, ist ein wichtiges Element des ESP-Unterrichts, da die Sprachbedürfnisse und -ziele der Studenten häufig sehr unterschiedlich sind. Diese Daten werden dann bei der Erstellung eines Lehrplans zusammengeführt.

Die Lehrkraft wählt Material für den Unterricht aus, fasst das Lehrbuch entsprechend den ermittelten Bedürfnissen der Schüler, Wissenslücken und Lernbedürfnissen ab (die in dieser Hinsicht von T. Hutchinson, A. Waters [4] verwendeten Begriffe – 'needs', 'lacks', 'wants'). Der Lehrer sollte die Anforderungen an das Materialdesign für jede ESP-Studentenpopulation berücksichtigen und in den Blick nehmen. Man sollte die Fähigkeit zeigen, authentische Materialien zu verwenden und einen Kurs zu erstellen, der die Anforderungen der Zielsituation vollständig erfüllt.

Ein ESP-Lehrer unterrichtet diejenigen, die Englisch nicht als Hauptfach lernen. Hier sollten ESP-Lehrer kreativ werden und in der Lage sein, die Bedürfnisse der Studenten mit der englischen Sprache in Verbindung zu bringen, das Material auszuwählen, das die Studenten zum Lernen anregt, und die englischen Sprachkenntnisse tatsächlich nutzen, um ihr Fach zu meistern. Lehrer

nutzen ihre Fähigkeiten als Grundlage und verbinden sie mit der Spezialisierung ihrer Studenten.

ESP-Lehrer sind keine Spezialisten auf diesem Gebiet. Sie helfen den Studenten, die einen Beruf erlernen möchten, die notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln, um authentische Informationen in ihrem Beruf in englischer Sprache zu verstehen, zu verwenden und zu präsentieren. Der Lehrer sollte berücksichtigen, dass es sehr wichtig ist, dass die Studierenden richtig mit quellenmäßigen, modernen Informationen über ihr zukünftiges Fachgebiet umgehen, das von der Zielsprachensituation bestimmt wird. Die Fähigkeit, die Sprache einer bestimmten Spezialdisziplin zu analysieren, ist für ESP-Lehrer ein Muss.

Der ESP-Lehrer muss sich in gewissem Maße im Fachbereich der Hochschuldisziplin orientieren, um die englische Sprache nutzbringend anzuwenden, und bestimmte Fähigkeiten erwerben, um in seinem Beruf effektiv und erfolgreich zu sein. Aus der Praxis ist bekannt, dass die Erfahrung im Unterrichten einer gemeinen Fremdsprache (General English) keinen Erfolg in Bezug auf eine mit Fachgebieten verbundene Fremdsprache garantiert.

Um eine Fremdsprache und eine Spezialisierung des Hauptfachs in den Lehrplan integrieren zu können, müssen die Lehrkräfte eine besondere Fachkompetenz entwickeln, die es ihnen ermöglicht, die Probleme der interdisziplinären Ausbildung zu lösen und Elemente der praxisorientierten Ausbildung (CLIL) umzusetzen, um die Fachkompetenz eines zukünftigen Spezialisten aufzubauen.

ESP-Lehrer sollten mit dem einschlägigen Fachgebiet der Universität vertraut sein. In dieser Hinsicht betont das Konzept der beruflichen Kompetenz eines ESP-Lehrers die praktische, effektive Seite des Unterrichts. P. Robinson [5] ist der Ansicht, dass Biegsamkeit (resilience) eine wichtige Eigenschaft eines ESP-Lehrers ist, was die Möglichkeit impliziert, aus bestimmten Gründen von einem Englischlehrer zu einem Lehrer des Englischen für besondere Zwecke zu wechseln.

Neben einer sprachlichen Kompetenz braucht man die Fähigkeit, Materialien zu bewerten, anzupassen und zu gestalten, bilateral zusammenzuarbeiten, moderne Methoden anzuwenden und Lernstrategien zu verbessern. Die Forscher betonen die Notwendigkeit der Kenntnis des charakteristischen Diskurses, der Charakteristika von Genres und der Fähigkeit, im Rahmen des zukünftigen Fachgebiets der Studenten zu denken.

Wie es von M. Bojović behauptet wird [1, S. 493], da die ESP-Ausbildung das Unterrichten von Englisch als Fremdsprache in Bezug auf einen bestimmten Beruf, ein bestimmtes Fach oder ein bestimmtes Ziel voraussetzt, unterscheiden sich die Anforderungen anderer Berufe und die Bereitschaft, sich diesen Anforderungen anzupassen, von Kollegen, die eine allgemeine Fremdsprache unterrichten. Das Unterrichten einer Fremdsprache für besondere Zwecke

gilt als berufliche Weiterentwicklung eines Lehrers im Rahmen des lebenslangen Lernens.

Schlussfolgerungen: Die Mehrkomponentenstruktur der Kompetenz eines Fremdsprachenlehrers für besondere Zwecke umfasst außer den berufsüblichen Merkmalen eine zusätzliche spezifische Fähigkeit, alle Ressourcen zu mobilisieren, die in einem spezifischen System von Kenntnissen und Fähigkeiten organisiert sind, das der spezifischen Zielsituation erwachsener ESP-Schüler angemessen ist.

Der Lehrer muss einen integrativen Ansatz verfolgen und gleichzeitig als Lehrer und Berater auftreten. Der Lehrer sollte in der Lage sein, flexibel zu sein und die spezifischen Bedürfnisse einer Gruppe von Studenten zu berücksichtigen, einschließlich der Kompetenz, eine Bedarfsanalyse durchzuführen, einen Kurs zu entwickeln und Schulungsmaterialien für die Zielsituation zu verfassen.

## BIBLIOGRAPHIE

1. Bojovic, M. Teaching Foreign Language for Specific Purposes: Teacher Development [Electronic resource] / M. Bojovic // The 31st Annual Association of Teachers education in Europe ATEE. – 2006. – P. 487–493. – Mode of access: [https://www.researchgate.net/publication/265466333\\_Teaching\\_Foreign\\_Language\\_for\\_Specific\\_Purposes\\_Teacher\\_Development](https://www.researchgate.net/publication/265466333_Teaching_Foreign_Language_for_Specific_Purposes_Teacher_Development). – Date of access: 20.12.2019.
2. Dudley-Evans, T. Subject specificity in ESP: How much does the teacher need to know of the subject? [Electronic resource] / T. Dudley-Evans // ASp [Online], 1. 1993. – Mode of access: <http://journals.openedition.org/asp/4354>. – Date of access: 20.12.2019.
3. Ghafournia, N. The Most Prominent Roles of an ESP Teacher [Electronic resource] / N. Ghafournia, S. A. Sabet // International Education Studies. – 2014. – Vol. 7. – №. 11. – Mode of access: <https://eric.ed.gov/?id=EJ1071041>. – Date of access: 20.12.2019.
4. Hutchinson, T. English for Specific Purposes / T. Hutchinson, A. Waters. – Cambridge : CUP, 1987. – 183 p.
5. Robinson, P. ESP Today: A Practitioners' Guide / P. Robinson. – Prentice Hall : Herfordshire. – 1991. – 146 p.